



## **Spieltag 1: THC Kunstverein – Brellwöschd 4:1**

Liebe "Ergebnisverwalter",

hier die Daten seitens der Brellwöschd zum heutigen Spiel.

THC Kunstverein – Brellwöschd 4:1

(die vier Aluminiumtreffer der Brellwöschd wären mal besser ins Tor gegangen)

### **Torschütze Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

### **Anmerkung:**

Einem vermeintlichen Treffer des THC von der Grundlinie aus blieb - in beiderseitigem Einverständnis - die Anerkennung verwehrt. Der Ball war zuvor im Aus, das Spiel wurde mit Abstoß Brellwöschd fortgesetzt.

### **Aufstellung Brellwöschd:**

*[gekürzt]*



## Spieltag 2: Brellwöschd – Reaktor Katzwang 6:7

Brellwöschd – Reaktor Katzwang 6:7

### Torschützen Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### besondere Vorkommnisse:

- Ball von Reaktor Katzwang im Fluss versenkt
- Gutbier mit Hattrick in erster Halbzeit
- verletzter Spieler von Reaktor lag auf Torlinie und behinderte Brellwöschd-Torwart. Ein Fernschuss, der im Netz landete, wurde deshalb in beiderseitigem Einvernehmen nicht als Tor gewertet.

### Aufstellung Brellwöschd:

*[gekürzt]*



### **Spieltag 3: Brellwöschd – Roadrunners 7:3**

Brellwöschd – Roadrunners 7:3

#### **Torschützen Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

#### **besondere Vorkommnisse:**

- Brellwöschd gestalten die erste Halbzeit souverän, erarbeiten sich zahlreiche Chancen (zweimal Pfofen; 3-1-Situation vorm Tor nicht konsequent zu Ende gespielt; zzgl. weiterer guter Chancen)
- Roadrunners erwischen Brellwöschd kalt mit einem der wenigen Entlastungsangriffe, der prompt zum 0-1 im Tor landet
- Halbzeitstand 2-2
- in der zweiten Spielhälfte agieren die Brellwöschd konsequenter und schließen erfolgreich ab
- ein sehr guter Gästetorhüter verhindert einen größeren Rückstand.
- auch ein Lattentreffer und das dritte Tor der Roadrunners bringen die dann konditionell überlegenen Brellwöschd nicht mehr aus dem Konzept
- beim dritten Tor von Hillitzer, einem Billardt (Innenpfosten - Innenpfosten - rein), müssen die Brellwöschd erstmalig in dieser Saison nicht mit dem Aluminium hadern
- diesmal Ball der Brellwöschd im Fluss versenkt

#### **Aufstellung Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

---

#### **Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011**

- Nachname, Vorname (# Saisonsple / # Tore / TW ja/nein)

*[gekürzt]*



## Spieltag 4: ES Allstars AH – Brellwöschd 2:6

ES Allstars AH – Brellwöschd 2:6

### Torschützen Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Spielverlauf:

Zu Beginn agieren die Brellwöschd aus einer stabilen Abwehr um den durchspielenden Libero Fuchsbauer. Beide Teams tasten sich zunächst ab. Die Brellwöschd geben einige gute Warnschüsse ab, die ihr Ziel aber noch knapp verfehlen. Mitte der ersten Halbzeit werden die Torchancen, gegen die in Halbzeit 1 nur mit einem Auswechselspieler ausgestatteten Allstars, nach drei Torvorlagen von Gutbier dann zunehmend konsequenter durch Farnbacher, Hillitzer und Grosser genutzt.

Den zwischenzeitlichen 0:4-Rückstand können die Allstars vor der Halbzeit noch auf 1:4 verkürzen. Der immer besser ins Spiel findende Aushilfstorhüter Baumgärtner verhindert mit zwei grandiosen Paraden weitere Treffer der Gastgeber.

In Halbzeit 2 stehen den Allstars dann weitere Spieler zur Verfügung. Die Brellwöschd zeigen sich hiervon aber unbeeindruckt, versäumen es jedoch unter nun eingeschaltetem Flutlicht den Gastgebern den entscheidenden Stoß zu versetzen. Wie bereits öfters in dieser Saison bleiben Großchancen ungenutzt und, wie es kommen muss, verkürzen die Allstars auf 2:4. Nach einigen bangen Minuten mit stark aufspielenden Allstars gelingt, in einem von beiden Seiten überaus fair geführten Spiel, endlich das vorentscheidende 2:5. Gegen am Ende kraftlos wirkende Gastgeber krönt Grosser seine glänzende Leistung in der Abwehr durch einen in bester Mittelstürmermanier verwandelten Abpraller und damit seinem zweiten Treffer zum 2:6-Endstand.

### Aufstellung Brellwöschd:

*[gekürzt]*

---

### Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 4. Spieltag)

- Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)

*[gekürzt]*



## Spieltag 5: Brellwöschd – Harlekins Stein 2:1

Brellwöschd – Harlekins Stein 2:1

### Torschützen Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:

Die ersten besonderen Vorkommnisse gab es bereits vor dem Anpfiff. Zur Irritation aller hatten die Allstars Oberasbach gegen den FC Franken Kickers 08 für 11.00 Uhr ein Freundschaftsspiel vereinbart. Dieses sollte just auf dem größeren der beiden Schießanger-Kleinfelder stattfinden, wozu ein Netz schon ab 10.00 Uhr aufgehängt und der Platz blockiert wurde. Nach einigen Diskussionen konnte man sich dann doch darauf verständigen, dass Ligaspiele, zumal die Termine im Internet bekannt gegeben werden, Vorrang haben (sollten). Danke den beiden beteiligten Mannschaften für das Einlenken.

Erstmals in dieser Saison durften wir uns über den Einsatz von Bine Hertel freuen, die ab Mitte der ersten Halbzeit unsere Abwehr verstärkte. Das Spiel entwickelte sich von Anfang an zu einem offenen Schlagabtausch mit Großchancen auf beiden Seiten, wobei die Brellwöschd einmal mehr Pech mit dem Innenpfosten hatten, die Harlekins dafür freistehend vor dem Brellwöschd-Gehäuse vergaben. Die körperlich robust geführte, aber insgesamt faire Partie sah in Halbzeit 1 dann doch noch den ersten Treffer der Brellwöschd. Halbzeitstand 1:0, wobei es auch gut und gerne 3:3 hätte stehen können.

Ähnlich ging es auch in der zweiten Hälfte weiter, wobei diesmal die Harlekins mit 4:2-Aluminiumtreffern dominierten. Zudem parierte Kutka noch einige Male glänzend, während im Brellwöschd-Sturm noch zwei, drei Hundertprozenter liegen blieben. Den erlösenden Treffer markierte Herdem mit einem überlegt eingeschobenen Ball zum 2:1 Endstand.

Die Freude über den Sieg wurde etwas getrübt durch den Ausfall von Gutbier fünf Minuten vor Schluss, der sich im fair geführten Zweikampf unglücklich zum zweiten Mal in seiner Hobbyliga-Karriere die Schulter auskugelte und somit für einige Wochen ausfällt.

An dieser Stelle auch allerbeste Genesungswünsche an den Sportfreund der Kickers, der sich beim parallel laufenden Freundschaftsspiel, wie sich in der Notaufnahme des Fürther Klinikums herausstellte, den Unterarm brach.

---

### Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 5. Spieltag)

- Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)

*[gekürzt]*



## Spieltag 6: Fußball-Team Nürnberg – Brellwöschd 6:2

Fußball-Team Nürnberg – Brellwöschd 6:2  
Sonntag, 01. Mai 2011, 14.00 Uhr, SC Germania

### Torschützen Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Aufstellung Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:

Eigentlich sollte der gestrige Sonntag für uns im wahrsten Sinne des Wortes ein Feiertag mit Blick in Richtung Aufstiegsränge sein. Schon vor Anpfiff war aber klar, dass es aufgrund der engen Personaldecke ein „Tag der Arbeit“ werden würde.

Die Rahmenbedingungen waren prima - sonniges, aber nicht zu heißes Wetter und ein gepflegtes Geläuf, das seines gleichen in der Hobbyliga sucht.

Die Gastgeber, die mit sechs Auswechslenspielern gleich noch eine zweite Garnitur aufboten, legten von Beginn an druckvoll los. Einem knapp vergebenen Kopfball in der 4. Minute folgte wenige Augenblicke später ein unglücklich abgefälschter Schuss zum 0:1. Kurz darauf vergab das FTN freistehend vor Gästetorhüter Schlüter, machte es in Minute 7 mit einem sauber vorgetragenen Vorstoß über zwei Stationen zum 0:2 dann aber besser.

Unser Team agierte anfänglich unnötig überhastet und zerfahren. Den ersten Entlastungsangriff in Minute 10 konnte der ballsichere Farrnbacher, der als einzige nominelle Spitze aufgeboten war, nach Umkurvung zweier Abwehrspieler zum 1:2 einnetzen. Eine Minute später hatten die Gastgeber die Chance den alten Abstand wieder herzustellen. Doch einen zu kurz geratenen Abwurf setzte deren Angriff knapp am Gehäuse vorbei.

In der 15. Minute dann die Riesenchance zum Ausgleich: der im Strafraum stehende Grosser nahm Farrnbachers Flanke aus dem linken Mittelfeld direkt, scheiterte aber am FTN-Torhüter, der den Ball gerade noch so über die Latte lenken konnte. Die Brellwöschd agierten nun zunehmend sicherer, gestützt vom souveränen Schlussmann, der in der 23. Minute den Schuss eines frei vor ihm auftauchenden FTNlers glänzend parierte. Erst in der 27. Minute musste er wieder hinter sich greifen, als ein Glücksschuss von der rechten Strafraumecke über den Innenpfosten im Netz landete. Dies bedeutete gleichzeitig den Pausenstand, da das FTN kurz vor Abpfiff mit seinem Schuss nur den Außenpfosten touchierte.

Für Halbzeit 2 nahmen wir einen Torwartwechsel vor, da unser „zweiter erster“ Torhüter Kutka zu uns stieß und somit den Kader mit dem nun im Feld spielenden Schlüter auf zwei Auswechslspieler vergrößerte.

Mit dem Seitenwechsel schienen auch die Rollen vertauscht. Die Brellwöschd legten los wie die Feuerwehr, nachdem das FTN schon Mitte der ersten Halbzeit einen Gang zurückgeschaltet hatte. Bereits in der 36. Spielminute vergab Kaczmarczyk auf Zuspiel von Grosser knapp. Mit Duplizität der Ereignisse flankte in der 38. Minute diesmal Grosser auf Farrnbacher, der mit seinem Volleyschuss am Schlussmann scheiterte. Zwei Minuten später setzte der auffällig agierende Farrnbacher, nach Zuspiel von Fuchsbauer, den Ball knapp neben den Pfosten, ehe er wenige Momente später allein vorm Torhüter auftauchte, aber erneut kein Fortune besaß.

Erst in der 49. Minute ergab sich nach einem Torwartfehler eine nennenswerte FTN-Chance, die aber halbhoch links am Tor vorbeistrich. Im Gegenzug tauchte erneut Farrnbacher allein vorm Tor auf, konnte aber nicht verkürzen. Ein satter Schuss zum 1:4 besiegelte in Minute 57



die Niederlage, zumal zwei Minuten später der Pfosten einem weiteren FTN-Treffer im Weg stand. Spannend hätte es nur nochmals werden können, hätte Papouschek einen guten Schuss vom 16er lieber quer auf den freien Farrnbacher gepasst, der wiederum eine Minute später nochmals knapp vergab. In der 64. kam der Deckel mit dem 1:5 dann drauf, wobei im direkten Gegenangriff Papouschek diesmal clever auf Farrnbacher abspielte, der auf 2:5 verkürzte. Zwei Minuten vor Ende nochmals ein Ausrufezeichen von Farrnbacher, dessen Abschluss einen halben Meter am Tor vorbeigestrichen wäre, hätte Fuchsbauers reingehaltener Fuß den Abstand zum Aluminium nicht sogar auf wenige Zentimeter verkürzt. Im Gegenzug zeichnete sich Kutka nochmals mit einer doppelten Parade aus, ehe in den ersten Sekunden der Nachspielzeit noch das 2:6 fiel. Dies bedeutete den Entstand und gleichzeitig den Abpfiff.

**Fazit:**

Ein aufgrund der Anfangsviertelstunde und späterer Pfostentreffer durchaus verdienter Sieg des FTN, in einem verhältnismäßig körperlosen und überaus fairen Spiel, in welchem, trotz der numerischen Überlegenheit des FTN, v.a. in der zweiten Spielhälfte keine wesentlichen konditionellen Unterschiede mehr auszumachen waren.

Wir werden unsere Saisonziele wohl auf einen oberen Mittelfeldplatz korrigieren müssen. Zwar steht die neu formierte Abwehr von Spiel zu Spiel sicherer und gibt es mittlerweile einige erfolgreiche Offensivspieler, dennoch bleibt über den Verlauf der Saison gesehen die Chancenauswertung - wie in Vorjahren - unser Manko.

Hinzu kommt, dass unser Torwart Kutka gestern sein letztes Spiel für die Brellwöschd bestritt, bevor er in seine Heimat zurückkehrt. Papouschek spielt angeschlagen, Paxinos und Gutbier sind langzeitverletzt und Garanten früherer Erfolge wie Kerschbaum, Pfeiffer und Schröder stehen aus beruflichen Gründen nur sehr eingeschränkt zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund heißt es abwarten und v.a. Spaß haben bei weiteren schönen und hoffentlich erfolgreichen Spielen. Gerne gegen sympathische und faire Gegner wie das FTN, wo die freundschaftliche Atmosphäre im Anschluss an den Abpfiff in einem Kick mit gemischten Mannschaften mündete.

---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 6. Spieltag)**

- Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)

[gekürzt]



## Spieltag 7: Brellwöschd – Celtic Erlangen 1:2

Brellwöschd – Celtic Erlangen 1:2  
Sonntag, 22. Mai 2011, 11.00 Uhr, Schießanger

**Torschützen Brellwöschd:**  
*[gekürzt]*

**Aufstellung Brellwöschd:**  
*[gekürzt]*

### Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:

Verlustreiche Schlacht in allen Belangen ... so könnte man den heutigen Spieltag kurz und prägnant zusammenfassen.

In wenigen Worten umschrieben: frühzeitig eine Stütze in der Abwehr angeschlagen, den wieder möglichen Anschluss an obere Tabellenregionen verpasst und mal wieder ein Ball „den Bach runtergegangen“.

Die ersten Spielminuten gestalteten sich unspektakulär, aber mit einer Schrecksekunde in Minute 3, als unser Libero Pfeiffer ohne Fremdeinwirkung umknickte. Trotz zehn Zusagen im Vorfeld der Partie mussten wir unser Spiel ohnehin schon nur zu acht antreten. Nun hatten wir den nächsten Ausfall zu verkraften.

Viel spielte sich zu Beginn im Mittelfeld ab, so dass Schlüter erst in der 8. Minute einen halbwegs gefährlichen Schuss der Celtics auf seinen Kasten parieren musste. Die Brellwöschd tauchten dann in Minute 11 vor dem Gästehaus auf. Doch eine etwas zu hohe Flanke von rechts konnte der zum Kopfball hochgestiegene Herdem nicht entscheidend drücken. Gefährlich wurde es zwei Minuten später, als es erneut Herdem war, der den Ball im Mittelfeld eroberte und nach einem Flankenlauf aus 10 Metern knapp am Tor vorbeischoss. Ähnlich erging es Farnbacher, der eine Minute darauf den Ball stibitzte, sich gegen drei Gegenspieler durchsetzte, aber knapp vergab. Zwingende Torchancen bis Mitte der ersten Halbzeit beidseitig Fehlanzeige. Auch Papouscheks Warnschuss in der 20. Minute ging weit vorbei.

Nach Kühlung seines lädierten Fußes im Fluss, versuchte Pfeiffer nochmals auf die Zähne zu beißen. Aber ab Minute 25 ging es für ihn im Feld einfach nicht mehr weiter. Kurz darauf setzte sich Papouschek nochmals gegen Freund und Feind durch; doch geriet der Abschluss zu schwach und war für den Torwart mühelos zu halten.

Aufgrund der Harmlosigkeit und Abschlusschwäche beider Mannschaften stand es folgerichtig kurz vor dem Pausentee 0:0, bis in Minute 31 die Brellwöschd-Abwehr pennte, die Celtics, den Ball zwar nicht voll getroffen, aber durch diesen Zufall platziert ins lange Eck zum 0:1 trafen. Wenige Augenblicke später erneut ein Vorstoß bislang unauffälliger Gäste, dessen Abschluss minimal den Außenpfosten touchierte.

Bitte nicht noch ein Verletzter ... als Grosser in der 34. Minute auf den Fuß getreten wurde. Doch für die beiden angeschlagenen Brellwöschd ging es weiter, denn aus der Not geboren tauschten Pfeiffer und Schlüter ihre Trikots, so dass wir fortan einen neuen Torwart hatten.

Und gleich eine Riesenchance zwei Minuten nach Wiederanpfiff: Herdem leistet super Vorarbeit und Schlüter versucht sich zwei Meter vor dem Tor mit einem Vollspannschuss. Der Innenrist



wär's gewesen!! In der 40. Minute dann Herdem mit einer 100 %igen Chance, die auch nicht den Weg ins Tor fand.

42. Minute: beim Schuss von halbrechts der Ball auf der Gegenseite durch Freund und Feind hindurch. Hätte ein Grüner den Fuß reingehalten, hätte es geklingelt.  
In einer mäßigen Partie war, mangels weiterer Aufreger, einzig ein Schuss von Hillitzer in der 48., der aber gehalten wurde, eine Nennung wert.

Entsprechend und im wahrsten Sinne des Wortes fiel dann das 0:2 wie Phönix aus der Asche. Eigentlich harmlose Situation, dann ein Gestocher im Brellwöschd-Strafraum, viel Staub aufgewirbelt (ob des vom Hochwasser vorhandenen Sandes) und der Ball in der 53. Minute im Netz.

Um noch etwas ausrichten zu können, hätte der Anschlusstreffer zeitnah fallen müssen. So wäre es auch gekommen, hätte Hillitzer in der 55., trotz eines guten Schusses, besser auf den völlig freistehenden Farrnbacher gepasst. Und in der 61. Minute kam dann auch noch das Pech hinzu, als Hillitzer, der nach einem Einwurf der Celtics unverhofft an den Ball kam, schnell und sauber abschloss, durch eine minimale Berührung des Torwarts der Ball aber entscheidend und damit gegen den Pfosten abgelenkt wurde.

Die Brellwöschd öffneten nun immer mehr die Abwehr. So kamen die Celtics einmal allein (63.) und gar zu dritt (64.) frei vor Pfeiffer zu Möglichkeiten, die aber kläglich einmal ins Seitenaus und einmal über die Latte vergeben wurden.

In der 65. Minute legte Grosser dann gekonnt auf Papouschek ab, der mit einem satten Schuss endlich den Bann brach und zum 1:2 verkürzte.

Da daraufhin die Schleusen für eine Schlussoffensive geöffnet wurden, verwunderten die Chancen der Celtics in der 67., 68. und 70. Minute wenig. Doch einmal wirbelte im Strafraum Schlüter genug Staub auf; anschließend parierte Pfeiffer hervorragend; und letztlich scheiterten erneut drei Celtics-Angreifer freistehend.

**Fazit:**

erneut zu offensivschwach präsentiert und gegen einen schlagbaren Gegner aufgrund der eigenen noch schwächeren Leistung nicht zu Unrecht verloren.

---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 7. Spieltag)**

- Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)

[gekürzt]



## **Pokal: Shamrock Rangers – Brellwöschd 3:2**

Shamrock Rangers – Brellwöschd 3:2  
Sonntag, 12. Juni 2011, 17.30 Uhr, TSV Behringersdorf

**Torschützen Brellwöschd:**  
*[gekürzt]*

**Aufstellung Brellwöschd:**  
*[gekürzt]*

### **Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:**

7. Minute: auf Zuspiel von Grosser umspielt Herdem clever den Torhüter und schiebt aus spitzem Winkel fast von der Grundlinie zum bis dato unverhofften 1:0 für die Brellwöschd ein

10. Minute: Doppelchance für die Rangers - erst taucht ein Spieler allein vor Torwart Schlüter auf, dann geht ein Schuss aus der zweiten Reihe vorbei

14. Minute: Hillitzer plötzlich ganz alleine vor dem Rangers-Torwart, schiebt flach vorbei, doch der Fuß geht gerade noch so raus. Ein Lupfer hätte das 2:0 gebracht, denn auch der satte Nachschuss von Herdem geht 5 Meter über den Kasten.

16. Minute: Außenpfosten durch die Rangers. Die Brellwöschd-Führung hält

22. Minute: guter Fernschuss von Grosser, doch der Torhüter pariert

24. Minute: die Gastgeber vergeben einen freien Kopfball 5 Meter vor dem Kasten

25. Minute: aber wieder schwarz; Schlüter bekommt den Fuß noch dazwischen

26. Minute: die Riesenchance zum 2:0. Drei Graue bekommen den Ball nicht im Kasten unter

28. Minute: Herdem alleine 2 Meter vorm Tor, doch er kriegt die Flanke nicht unter Kontrolle. Wieder nix.

32. Minute: Unaufmerksamkeit der Brellwöschd - die Gastgeber nutzen sie eiskalt zum 1:1-Ausgleich. Aufgrund der Anfangsphase in Ordnung, ob der Großchancen der Brellwöschd aber unglücklich

33. Minute: Fernschuss vom auffälligen Herdem ... knapp vorbei

35. Minute: kalt erwischt - einen Abpraller nutzen die Rangers mit Pausenpfeiff zur 2:1-Führung

38. Minute: da machte der ansonsten sichere Rückhalt Schlüter keine gute Figur - 3:1 für die Gastgeber; innerhalb von fünf schwachen Minuten die Partie hergeschenkt.

46. Minute: Gewaltschuss der Rangers, aber knapp vorbei

52. Minute: Traumtor!!! Hillitzer von der Mittellinie genau ins Lattenkreuz; damit hatte keiner gerechnet. Nur noch 2:3.



53. Minute: die Gastgeber kriegen einen Meter vorm Tor den Ball nicht unter.

58. Minute: wenn er raus geht, muss er ihn haben. Jedoch einen Moment gezögert, so dass Schwarz den Ball an Schlüter vorbeispizelt; zum Glück auch wenige Millimeter vorbei am Tor.

66. Minute: Pfosten, anschließend wenige Zentimeter vorbei. Die Rangers machen den Sack nicht zu.

66. Minute: direkter Gegenstoß. Pankrath kommt vor dem Gegenspieler an den Ball, der ihn weiter bedrängt; sehr gute Idee zu lupfen, doch etwas zu hoch. Da war sie nochmals, die Chance zum Ausgleich.

Die letzten Minuten: Die Brellwöschd drücken auf den Ausgleich, doch es soll einfach nicht mehr sein. Die Gastgeber spielen nun zu abgeklärt, nutzen aber die Räume nicht. Abpfiff 2:3.

**Fazit:**

Auf einer wunderschönen Sportanlage, bei besten Witterungsbedingungen, wurde eine äußerst freundschaftliche und faire Partie mit dem glücklicheren Ende für den Erstligisten geführt. So macht's in der Hobbyliga einfach nur Spaß!

---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 7. Spieltag, 8. Spieltag in Klärung)**

- *Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*

**Statistik Brellwöschd Pokal 2010/2011 (Hauptrunde)**

- *Nachname, Vorname (# Pokalspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*



## Spieltag 8: Allstars Oberasbach – Brellwöschd 3:0

Allstars Oberasbach – Brellwöschd 3:0  
Nachholspiel vom 8. Spieltag  
Sonntag, 31. Juli 2011, 11.00 Uhr, Gymnasium Oberasbach

### Aufstellung Brellwöschd:

[gekürzt]

### Vorbemerkungen zu Regelaktualisierungen für die Spielzeit 2012:

[gekürzt]

### Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:

Trotz im Vorfeld kontroverser Auffassungen bzgl. der damaligen Unwetter-Spielabsage begegneten sich beide Mannschaften vor Spielbeginn freundschaftlich und per Handschlag. Personaltechnisch standen die Vorzeichen für das Nachholspiel nicht gerade rosig für die Brellwöschd. Die verletzungsbedingten Ausfälle von Hillitzer (Außenbandanriss) und Grosser (Knöchelprobleme) schienen schwer zu kompensieren. Zudem spielt Gutbier weiterhin sehr auf Vermeidung von Körperkontakt bedacht, was dem Zweikampferhalten nicht gerade zuträglich ist. Hoffnung keimte durch die Zusage von Pfeiffer sowie das kurzfristige Erscheinen von Lehman auf.

4. Minute: Torwartfehler von Oberasbach. In den im eigenen Strafraum quer gespielten Ball rutscht Pfeiffer. Hier war das Tor (Handballtore) *definitiv* zu klein. Bei den Zentimetern, die der Ball am Gehäuse vorbeistreift, hätte die Kugel im Falle regelkonformer Tore im Netz gezappelt.

7. Minute: Lehman spielt sich durchs gesamte Mittelfeld und gibt den Ball an Papouschek ab. Dieser kann aber nicht kräftig genug abschließen.

11. Minute: Gefährlich abgefälschter Schuss der Gastgeber.

13. Minute: Wieder Lehman auf Papouschek, dem der Ball beim Abschluss aber über den Schlappen rutscht.

16. Minute: Die Brellwöschd verlieren in der Vorwärtsbewegung den Ball. So was ist immer gefährlich und führt für gewöhnlich, wie auch hier, zum gegnerischen Konter. Aber in diesem Fall nochmals Glück gehabt.

19. Minute: Papouschek schwer angeschlagen. Im Strafraum grätschen beide Spieler nach dem Ball. Harter Einsatz, bei dem ein absichtliches Foul nicht eindeutig ist. Dennoch trifft die Stollensohle des Oberasbacher Spielers Papouscheks Kniescheibe, wodurch einige blutige Striemen entstehen und das Knie schnell blau anläuft.

20. Minute: Unstimmigkeiten in der Brellwöschd-Abwehr. Aber die Oberasbacher Flanke minimal zu hoch.

23. Minute: Guter Versuch von Lehman, aber nicht richtig getroffen.

27. Minute: Fuchsbauer passt aus der Abwehr weit nach vorne. Gutbier nimmt freistehend an und schiebt am Torhüter vorbei, der den Ball noch knapp mit dem Fuß touchiert. Zentimeter am



Pfosten vorbei. Schon die zweite Situation, in der die Tore *definitiv* zu klein waren und es den Brellwöschd zum Nachteil gereicht.

Wahrscheinlich wäre der Torerfolg da gewesen, hätte Gutbier durchdachtet den Torhüter, der aufgrund seiner Körpergröße fast das gesamte Handballtor abdeckt, umspielt.

28. Minute: Erst wird Fuchsbauers Schuss aufs Tor abgewehrt, und dann auch der Nachschuss durch Tasler von den Beinen der Oberasbacher gestoppt.

30. Minute: Überzahlspiel der Gastgeber. So fängt man sich das 0:1.

32. Minute: Schlüter pariert einen Allstars-Schuss.

39. Minute: Die in Rot gekleideten Gastgeber ziemlich frei vor Schlüter, doch vorbei.

41. Minute: Lehman auf Tasler und der mit einem Fernversuch.

46. Minute: Die Gastgeber mit einem Schussversuch.

49. Minute: Der schöne Pass von Lehman auf Gutbier. Im letzten Augenblick kriegt ein Roter einen Fuß in den abgegebenen Schuss und klärt knapp zur Ecke.

50. Minute: Fußball kurios. 0:2. Aber in einem schlechten Spiel gewinnt dann eben die Mannschaft, die sich einen Tick cleverer anstellt. Und das machen die Oberasbacher zweifellos.

57. Minute: Nochmals ein Angriff der Gastgeber.

60. Minute: Das sollte eigentlich ein weiter Pass von Gutbier in die Spitze werden. Dieser Versuch rutscht aber so ab, dass es eher ein Torschuss wird. Der Torwart lässt sich aber nicht überlisten.

Schlimm, wenn schon solche kläglichen Versuche oder Ausrutscher als "Brellwöschd-Chancen" berichtet werden müssen, da weitere Gelegenheiten Mangelware sind.

61. Minute: Tasler von links aufs Tor. Rechts stand Gutbier frei.

65. Minute: Pfeiffer auf Gutbier, der auf Tasler. Ähnliche Situation wie zuvor. Diesmal stand Fuchsbauer mutterseelenallein auf links.

67. Minute: Nochmals ein Angriff der Oberasbacher.

69. Minute: 0:3. Das war's.

**Fazit:**

Da muss man sich fast beim Leser des Spielberichts entschuldigen. Das Spiel hatte nichts zu bieten. Und wenn Aktionen erwähnenswert waren, dann die Tore der Gegner. Überzeugt hat keine Seite bzw. nur die AOS, da sie ihre wenigen Chancen dann wenigstens auch clever und gut ausgespielt haben und so zu ihren Treffern kamen.

Ohne Frage geht der Sieg der Gastgeber in Ordnung, wenn sich auch bei regelkonformen Toren das Spiel möglicherweise anders gestaltet hätte.

Ein denkbarer nachträglicher Sieg am grünen Tisch macht schon deshalb keinen Sinn, da wir in der heutigen Verfassung die Aufholjagd auf die Aufstiegsplätze kaum erfolgreich gestalten könnten und spätestens in Liga 1 kein Land sehen würden.



Die Brellwöschd möchten sich ihrer fairen Linie treu bleiben und schießen nicht (mit regeltechnischen Kanonen) auf Spatzen, sondern in Ausnahmefällen höchstens auf *definitiv* zu kleine Tore.

---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 12. Spieltag, inkl. nachgeholtem 8. Spieltag)**

- *Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*

**Statistik Brellwöschd Pokal 2010/2011 (Hauptrunde)**

- *Nachname, Vorname (# Pokalspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*



## Spieltag 9: Brellwöschd – Footballbrothers 3:8

Brellwöschd – Footballbrothers 3:8  
Sonntag, 19. Juni 2011, 16.00 Uhr, Schießanger

### Torschützen Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Aufstellung Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:

3. Minute: ein feiner Heber von Hillitzer, doch der Gästetorwart kriegt gerade noch die Fingerspitzen dran

5. Minute: Steilpass von Hillitzer auf Farrnbacher, allerdings wird gerade noch zur Ecke geklärt

8. Minute: erneut ein Warnschuss von Hillitzer

9. Minute: feiner Doppelpass von Herdem und Farrnbacher – diesmal 1 Meter über die Latte

10. Minute: die Footballbrothers aus dem Nichts; auf einmal sind sie da, doch vergeben einen Meter vorm Tor  
im Gegenzug tolle Kombination; Farrnbacher nun halbhoch, doch der Torwart hält

11. Minute: Herdem hat freie Bahn aufs Tor, nachdem er seinen Gegenspieler abgeschüttelt hat; doch den Torwart zu umspielen war zu viel – spätestens das muss das 1:0 sein!

18. Minute: nach weiterem Leerlauf endlich mal wieder ein Schuss von Hillitzer  
im Gegenzug ein Schuss von Orange, doch Schlüter klärt souverän

22. Minute: das darf nicht passieren!! Aus einer eigenen Ecke wird ein Tempogegenstoß des Gegners; die Abwehr lässt sich einfach überrennen und die Gäste stellen mit dem 0:1 den Spielverlauf auf den Kopf

26. Minute: das wär's noch gewesen – die Footballbrothers schaffen aber aus 1 Meter die Erhöhung des Spielstands nicht

27. Minute: dilettantisch in die Mitte geklärt; nun steht's 0:2

29. Minute: das muss der Anschluss sein, doch Farrnbacher passt einen Tick zu steil auf Herdem

31. Minute: Pankrath tankt sich an der rechten Außenlinie durch, spielt auf Herdem, allerdings knapp am Lattenkreuz vorbei

32. Minute: endlich!!! Die Ecke von Farrnbacher verwandelt Fuchsbauer volley zum 1:2

35. Minute: und noch eine Schrecksekunde, als Kaczmarczyk mit einem Rückzieher klären möchte, der aber fast im eigenen Tor landet



Zur Halbzeit darf man sich durchaus über die Platzierungen der beiden Mannschaften in der Tabelle wundern. Das 1:2 ist für die Gäste mehr als schmeichelhaft, doch wenigstens ist der Anschluss hergestellt.

41. Minute: Fuchsbauer relativ frei vor dem Gehäuse, anstelle eines Schusses nochmals der Pass auf Papouschek, der aber nur den Pfosten trifft

45. Minute: wie viele Chancen das nun in einer waren, kann nicht gezählt werden – mal die Pfütze mit im Spiel, dann weiteres Getänzel im Strafraum ... jedoch bringt all das nichts ein – das 2:2 will noch nicht fallen

47. Minute: traumhaftes Abspiel von Grosser auf Hillitzer; alles richtig, nur der Abschluss landet nicht im Netz

49. Minute: Fehler von den Orangefarbenen; Farrnbacher erobert den Ball und endlich mal knallhart in die Maschen zum 2:2

50. Minute: wieder schön – Hillitzer schießt und Farrnbacher hält den Fuß rein, aber einen halben Meter am Tor vorbei

52. Minute: Fuchsbauer von rechts auf Farrnbacher, der Ball noch leicht von der Pfütze gestoppt und erneut fehlte ein halber Meter im direkten Gegenstoß die Footballbrothers; doch eine etwas zu hohe Flanke von links kann der Stürmer zwei Meter vorm Tor nicht mehr entscheidend mit dem Kopf drücken

56. Minute: super von Fuchsbauer auf Hillitzer, das muss doch nun die ... es wird nicht die Führung, da der Torwart den Fuß ausfährt

58. Minute: diesmal Wasserschlacht im Brellwöschd-Strafraum und irgendwann ist das 2:3 da Schockstarre – Tempogegenstoß ... wo ist nur die Abwehr??? – 2:4

59. Minute: Großchance, mit der Farrnbacher wieder verkürzt hätte

60. Minute: wieder drin ... keine echten Chancen, aber eiskalt zum 2:5

61. Minute: aus der Not heraus ein Drehschuss, der prompt am Innenpfosten zum 2:6 landet – so ungerecht kann Fußball sein!

62. Minute: Herdem sah wohl Papouschek in der Mitte; doch die angedachte Flanke wird direkt zum 3:6

67. Minute: das war nun wirklich schlecht – zwei graue Abwehrspieler auf den ballführenden Fußballbruder, der auf den einzig freien Mann passt; wer erneut alle fußballerischen Grundregeln missachtet, fängt zu Recht das 3:7

67. Minute: im nächsten Gegenstoß nun Fuchsbauer ... aber dann doch drei, vier Meter vorbei

68. Minute: es ist eh schon egal, aber Papouschek hätte sich gerade dennoch in die Torschützenliste eintragen können

68. Minute: gut, dass gleich Abpfiff ist – viel zu hoch, aber für mangelnde Cleverness mit dem 3:8 bestraft



70 Minute: Schlusspfeif – da wurden sie hergebrellt, die Brellwöschd. Den Feldvorteilen und der Chancen nach kaum nachvollziehbar, aber das ist eben der Sport mit dem runden Leder.

**Fazit:**

Das Ergebnis spiegelt nicht den Spielverlauf wider, sondern nur die Kaltschnäuzigkeit der Footballbrothers bzw. unser Unvermögen an diesem Nachmittag. Obwohl in der Tabelle wieder alles nach oben möglich war, gelang es uns im entscheidenden Moment nicht die richtigen Akzente zu setzen. Dass uns die Footballbrothers am Ende abgeschossen haben, öffnet uns hoffentlich die Augen, um am nächsten Spieltag wieder wacher und gedankenschneller zu agieren. Wie's geht, haben wir schon einige Male in dieser Saison, zuletzt beim tollen Pokalspiel in Behringersdorf, bewiesen.

---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 9. Spieltag, 8. Spieltag in Klärung)**

- Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)

[gekürzt]

**Statistik Brellwöschd Pokal 2010/2011 (Hauptrunde)**

- Nachname, Vorname (# Pokalspiele / # Tore / TW ja/nein)

[gekürzt]



## Spieltag 10: Brellwöschd – THC Kunstverein 5:3

Brellwöschd – THC Kunstverein 5:3  
Donnerstag, 23. Juni 2011, 11.00 Uhr, Schießbanger

### Torschützen Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Aufstellung Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:

Heute lachte(n) nicht nur die Sonne, sondern endlich auch mal wieder die Brellwöschd. Bei besten äußeren Bedingungen - die Temperatur war angenehm und die Stadt Fürth hatte das Spielfeld frisch gemäht -, gelang endlich mal wieder ein Sieg.

1. Minute: von Anfang an hellwach - 30 Sekunden gespielt und die erste Doppelchance für die Brellwöschd. Zunächst Grossers Schuss von Stenzel gehalten, dann Kaczmarczyk an den Pfosten. Die frühe Führung hätte Sicherheit gegeben.

7. Minute: guter Schuss des Kunstvereins aus der zweiten Reihe, allerdings doch einiges drüber.

8. Minute: schneller Einwurf von Papuschek auf Grosser, der sich gegen seinen Gegenspieler durchsetzt und satt zum 1:0 verwandelt

9. Minute: nun Kaczmarczyk knapp vorbei

10. Minute: wunderschön!!! Papuschek aus dem zentralen Mittelfeld auf die rechte Seite zu Grosser. Dieser flankt auf Hillitzer, der per Direktabnahme zum 2:0 abschließt. Endlich mal kein Klein-Klein und der Erfolg ist da.

13. Minute: Fehler der THC-Abwehr, vom dem Grosser profitiert. Schön von halblinks, aber zwei Meter am rechten Pfosten vorbei.

14. Minute: Fernschuss der in schwarz gekleideten Gäste, aber sicher gehalten von Schlüter. Dann Fuchsbauer und Grosser zu zweit gegen einen Gegner, die Pfütze hilft minimal mit und Grosser nun zum 3:0.

15. Minute: leichtfertig von Fuchsbauer, aber Papuschek hilft aus und klärt souverän. Keine Gefahr fürs Brellwöschd-Gehäuse.

26. Minute: nach etwas Leerlauf ein Schüsschen von Hillitzer, aber entsprechend ungefährlich.

27. Minute: ordentlicher Schuss der Gäste; Schlüter hält ohne Probleme.

28. Minute: Hillitzer aus Mittelfeld gestartet, guckt den Torwart aus und schiebt ins lange Eck. Stenzels Fußspitze berührt aber noch den Ball, der an den Pfosten gelenkt wird. Tolle Aktion von den Beteiligten und (eigentlich) alles richtig gemacht! Zum zweiten Mal Alu für die Brellwöschd.



32. Minute: von der Grundlinie gibt der THC einen Schuss ab. Doch Schlüter klärt zur Ecke, die nichts einbringt. Bloß keinen mehr fangen vor der Pause.

Zum Pausentee steht's 3:0 - deutliche Führung, die - gegen bis dato harmlose Gegner - in trügerischer Sicherheit wiegt.

37. Minute: langer Pass der Schwarzgekleideten aus dem Mittelfeld, aber der Stürmer verfehlt den Ball.

39. Minute: zunächst eigentlich ungefährlich, aber sauber abgeschlossen. Was bleibt zu sagen, außer: nur noch 1:3.

41. Minute: gefährlicher Fernschuss des THC. Doch Schlüter fliegt durch die Luft und pariert.

43. Minute: wieder der Kunstverein aus der Ferne, allerdings Schlüter erneut auf dem Posten.

44. Minute: Ecke der Gäste flach in den Strafraum und per Direktabnahme zum 2:3. Es wird wieder eng und die Nervosität wird größer.

49. Minute: was sollen Abschläge in die Mitte?! Wie ein Bumerang kommt der Ball zurück. Das war gefährlich, aber ein Meter fehlt zum Ausgleich.

51. Minute: ein Schuss der Gäste fast von der Mittellinie. Schlüter aber wieder Herr der Lüfte. Trotzdem: schöne Chance.

54. Minute: plötzlich frei. Da kracht das Gebälk - Grosser mit voller Wucht an die Latte. Aluminium Nr. 3!!!

56. Minute: Grosser durch die Mitte. Genau im richtigen Moment auf Papouschek gepasst, der schneller als sein Gegner Hans (Nr. 8) ist und satt zum 4:2 vollendet. Schön anzusehen.

61. Minute: Papouschek auf Hillitzer. Der gute sechs Meter vorm Tor völlig allein. Da war wohl aber die Zeit zum Ausschuchen der Ecke zu lang. Stenzel hält. Schade - das wäre die Vorentscheidung gewesen!

65. Minute: die Abstimmung in der Brellwöschd-Abwehr passt hier nicht ganz, doch der freie THC-Stürmer schießt vorbei.

67. Minute: langer, hoher Ball der Gäste. Papouschek könnte klären, zieht aber den Kopf ein, um Schlüter den Ball zu überlassen. Das war fahrlässig, denn der Gästestürmer passt auf und schiebt zum 3:4 ein. Jetzt wird es unnötig spannend und noch sind drei Minuten zu spielen.

69. Minute: Ein Rückpass auf Torwart Stenzel, der den harmlosen Ball aber über seinen Fuß rutschen lässt. Die Brellwöschd haben nun natürlich mit der Ausführung der Ecke Zeit, doch der Ball kommt nochmals ins Spiel und ... Traumtor!!! Hillitzer von halblinks ins rechte Lattenkreuz. 5:3. Für die letzten 30 Sekunden wollen die Gäste gar nicht mehr anstoßen. Das war's - das Spiel ist aus.

**Fazit:**

Eine sehr konzentrierte Leistung der Brellwöschd in der ersten Halbzeit. Das jüngste Ergebnis scheint Wirkung gezeigt zu haben. Heute bietet die Mannschaft über alle Positionen hinweg eine tolle Leistung. Der Sturm schließt schnell ab und trifft - mitunter auch das Aluminium -, die Abwehr steht und hilft sich gegenseitig aus und zur größten Not ist der Torwart stets zur Stelle. Die (vermeintlich) hohe Pausenführung hat evtl. etwas zu sehr in Sicherheit gewogen. Wobei



die Gäste auch schon im Hinspiel erst in der zweiten Halbzeit richtig aufdrehen ... so auch diesmal. Aber heute geht's gut und die Brellwöschd dürfen - verdientermaßen - den Platz mal wieder als Sieger verlassen.

---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 10. Spieltag, 8. Spieltag in Klärung)**

- Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)  
[gekürzt]

**Statistik Brellwöschd Pokal 2010/2011 (Hauptrunde)**

- Nachname, Vorname (# Pokalspiele / # Tore / TW ja/nein)  
[gekürzt]



## Spieltag 11: Reaktor Katzwang – Brellwöschd 6:4

Reaktor Katzwang – Brellwöschd 6:4  
Sonntag, 03. Juli 2011, 14.00 Uhr, TSV Katzwang

### Torschützen Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Aufstellung Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:

Die ergiebigen und andauernden Regengüsse des Sonntags hatten den ohnehin schon eher als Rübenacker zu bezeichnenden C-Platz des TSV Katzwang, gegenüber welchem sogar der Schießanger – bei jeglichen Witterungsbedingungen – ein feinsten Fußballteppich ist, mehr für eine Schlamm Schlacht als für ein Fußballspiel bereitet. Da aber weder Brellwöschd noch Katzwanger aus Zucker sind, entschlossen wir uns trotz der widrigen Bedingungen das Punktspiel anzupfeifen. Dass für beide Mannschaften ein normaler Spielbau nicht möglich und das Spiel von König Zufall regiert würde, war von Anfang an klar. So blieb nur 70 Minuten zu beobachten, wem Fortuna mehr die Daumen drückt.

8. Minute: keine wirkliche Chance – Schuss aus zweiter Reihe – 0:1 für Katzwang  
gleich aus Anstoß ein Fernschuss der Brellwöschd, der aber gerade noch zur Ecke geklärt wird

19. Minute: erst Pfeiffer mit einem sehenswerten Schuss, dann ein Querpass auf Papouschek, der den Ball Zentimeter neben den Pfosten setzt

24. Minute: guter Schuss von Papouschek

25. Minute: abgefälschter Fernschuss – 0:2

26. Minute: infolge eines Freistoßes ein sehr guter Versuch von Fuchsbauer

27. Minute: wieder so ein komischer Schuss der Katzwanger ... eigentlich aus gefahrloser Situation – das Wetter macht's möglich – 0:3

31. Minute: ein schöner Schuss von Kaczmarczyk aus dem Fußgelenk von der linken Außenbahn

Pausenstand 0:3 – nicht nur schwierige Verhältnisse für die Spieler, sondern auch für einen Spielberichterstatter und die Zuschauer. Der Spruch des Tages kommt von Hillitzer:  
„Lasst uns (in der 2. Halbzeit) mal versuchen gezielt auf die Pfützen zu spielen!“

38. Minute: unübersichtliche Situation im Brellwöschd-Strafraum, der Torwart schon geschlagen, aber Fuchsbauer rettet auf der Linie

41. Minute: Fuchsbauers Fernschuss erfährt noch eine Richtungsänderung durch einen gegnerischen Rücken – nur noch 1:3!

42. Minute: so frei darf bei einer Ecke kein Gegner stehen – 1:4



53. Minute: eigentlich gar kein richtiger Schuss, aber Schlüter überrascht – 1:5  
im Gegenzug ein toller Kopfball fast zum 2:5

56. Minute: Papouschek auf Pfeiffer, der kompromisslos zum 2:5 einnetzt

59. Minute: Papouschek semmelt etwas über den Ball, aber das war gut so. Lehman ist da und besorgt das 3:5. Die Brellwöschd drücken in der 2. Halbzeit!

61. Minute: 3:6 ... das war die (Vor)Entscheidung

63. Minute: die Katzwanger an den Pfosten

68. Minute: nun die Roten an die Latte

70. Minute: die letzte Spielminute läuft. Ecke von Hillitzer geklärt zur nächsten. Ecke 2 super hereingetreten und Fuchsbauer rauscht heran. Ein Bilderbuchkopfball zum 4:6, nach dem aber dann der Schlusspfiff ertönte.

**Fazit:**

Fortuna ist eine Katzwangerin.

Bei den Platzverhältnissen und Witterungsbedingungen konnte keine der beiden Mannschaften zeigen, was spielerisch tatsächlich in ihr steckt. Klare Vorteile waren auf keiner Seite zu erkennen. Die Katzwanger, die, wie bereits im Hinspiel, robust und körperbetont spielten, hatten in der ersten Spielhälfte etwas mehr Feldvorteile. Sie konnten dann von ihrer Führung zehren, als die Brellwöschd in Halbzeit 2 aufdrehten. Aufgrund der Aluminiumtreffer dann aber auch kein unverdienter Sieger.

**Erkenntnis aus dem Spiel:**

Es ist bedauerlich, dass wir nur sehr selten in den Genuss von Pfeiffers Diensten kommen (können). Das Abwehrduo Fuchsbauer/Pfeiffer bot eine herausragende Leistung in der Abwehr, wo sie sich gegenseitig aushelfen und entlasten können und durch ihre Sicherheit und Spielverständnis zum Aufbau nach vorne beitragen und Räume schaffen. Hinzu kommen in diesem Spiel noch 75% der Tore.

**Schlusswort:**

Wir sind froh, dass sich – trotz zwischenzeitlicher Ausfälle auf beiden Seiten – nach aktuellem Kenntnisstand offensichtlich niemand schwerwiegender verletzt hat!

---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 11. Spieltag, 8. Spieltag wird nachgeholt)**

- Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)  
[gekürzt]

**Statistik Brellwöschd Pokal 2010/2011 (Hauptrunde)**

- Nachname, Vorname (# Pokalspiele / # Tore / TW ja/nein)  
[gekürzt]



## **Spieltag 12: Roadrunners – Brellwöschd 5:8**

Roadrunners – Brellwöschd 5:8  
Sonntag, 10. Juli 2011, 11.00 Uhr, Schießanger

### **Torschützen Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

### **Aufstellung Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

### **Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:**

3. Minute: die Roadrunners gehen allein auf Schlüter zu; Grosser klärt auf der Linie zur Ecke
4. Minute: die deutschen Frauen bei der WM ausgeschieden, bei den Roadrunners eine Frau auf dem Platz ... sie geht alleine auf Schlüter zu, der aber pariert
7. Minute: diesmal Flanke von rechts, aber der weibliche Star der Roadrunners verschießt ein Meter vor dem Tor knapp
8. Minute: erste vernünftige Chance für die Brellwöschd, die bislang sehr zerfahren spielen. Tasler an den Pfosten. Der Ball fällt ihm wieder vor die Füße, aber Chance vergeben.
9. Minute: schon wieder ... und erneut wunderschön! Hillitzer fast von der Mittellinie – der Ball schlägt im Gehäuse zum 1:0 ein.
15. Minute: Farrnbachers gekonnter Lauf mit Pass auf Hillitzer, der auf Papouschek und dieser anderthalb Meter über die Latte
17. Minute: Hillitzer läuft an der rechten Außenlinie entlang, zieht zwei Spieler auf sich und passt auf Farrnbacher. Dieser hat keine Mühe souverän zum 2:0 einzuschießen.  
Zeit für einen Wechsel – der Kugelschreiber und Papier wird an unsere neue Spielberichterstatterin weitergegeben und Gutbier feiert nach fast drei Monaten Verletzungspause sein Comeback.
20. Minute: schöne Kombination von Tasler und Gutbier. Gutbier verschießt; die fehlende Spielpraxis ist ihm deutlich anzumerken.
22. Minute: ein Entlastungsangriff der Roadrunners; doch Schlüter hält den Schuss
24. Minute: wieder ein Versuch von Gutbier, der aber nichts einbringt und dann der Anschluss für die Gastgeber; nur noch 2:1
26. Minute: Farrnbacher auf Gutbier, aber von dessen Schuss geht weiterhin zu wenig Gefahr aus
27. Minute: nun ein Versuch aus der Halbdistanz von Fuchsbauer; weitere Brellwöschd waren mitgelaufen, aber auch ohne Abspiel mal wieder ein Ausrufezeichen
29. Minute: Farrnbacher setzt sich durch, aber der nächste Treffer will nicht gelingen



32. Minute: ein präziser Pass von links. Papouschek Zentimeter über den Abwehrspieler, Gutbier nimmt an und hat alle Zeit der Welt. Zu viel Zeit – die lange Ecke soll es sein, doch der Ball streicht einen halben Meter am Pfosten vorbei. Sch\*\*\*!

33. Minute: und nun Pankrath mit seiner ersten Bogenlampe von der rechten Außenbahn aufs Tor. Noch lässt sich der Roadrunners-Torhüter nicht überlisten. Im Gegenzug ein Fernschuss der Gastgeber, der aber nichts einbringt.

34. Minute: heute einfach unkonzentriert und zerfahren. Die Roadrunners gleichen zum 2:2 Halbzeitstand aus. Aufgrund der Anfangsminuten und der Unsicherheit der Brellwöschd nicht unverdient. Das haben sich die Brellwöschd selber zuzuschreiben.

36. Minute: in der Pause wurde es laut, jetzt sind alle wieder wach. Hillitzer mit einem tollen Schuss aus der Drehung zum 3:2. Vielleicht kehrt jetzt Ruhe ein?!

42. Minute: Schlüter von den Roadrunners umspielt, doch heute hilft die Pfütze und Pankrath kann somit kurz vor der Linie klären.

45. Minute: Fernschuss der Gastgeber. Schlüter macht aus seiner Sicht bereits einen Schritt nach rechts, doch Fuchsbauer hält sein Bein rein. Der war unhaltbar für jeden Torhüter und somit ein Eigentor zum 3:3.

46. Minute. Wer hatte da jetzt alles eine Chance?!?! Gewühl im Strafraum – beteiligt Hillitzer, Tasler und Farnbacher, aber keiner netzt ein. Im Gestocher muss ein Roadrunner, von denen auch zwei im Netz liegen, den Ball ins eigene Gehäuse befördert haben. Jedenfalls gibt's Anstoß. Nach dem zweiten Eigentor innerhalb weniger Augenblicke steht's 4:3.

50. Minute: die Roadrunners gleichen wieder aus – 4:4.

51. Minute: und nun noch an die Latte

53. Minute: ein weiterer Versuch der Roadrunners

55. Minute: auch das noch – für Fahrlässigkeiten mit dem 4:5-Rückstand bestraft

56. Minute: doch die Antwort folgt auf dem Fuß bzw. mit dem Fuß. Im ersten Versuch scheidert Gutbier noch mit rechts am Torhüter, der Ball springt aber vor seinen linken Fuß und er kann zum 5:5-Ausgleich einschieben. Da sind sie wieder, die alten Torjägerqualitäten ... nach schwächeren Versuchen im ersten Durchgang.

58. Minute: Fuchsbauers traumhafte Flanke von rechts kann Gutbier nur mit der Sohle spielen. Doch der Torhüter hat sehr gut aufgepasst und kann die Situation entschärfen.

59. Minute: und wieder verfehlt Gutbier

62. Minute: sensationell!!! Minimalziel für diese Saison erreicht und dann noch so wunderschön. Knapp hinter der Mittellinie setzt Pankrath von links zum Schuss (oder sollte es eine Flanke sein?!) an. Der Ball steigt und steigt, überfliegt den, einige Meter vor seinem Kasten stehenden Torhüter und zappelt zum 6:5 in den Maschen.

65. Minute. bei Pankrath ist in diesem Spiel der Knoten geplatzt. In der Abwehr als Retter, als Torschütze und nun als Vorlagengeber. Seinen Pass verwandelt der mittlerweile sicherere Gutbier zur 7:5-Vorentscheidung.

66. Minute: nochmals ein Versuch von Farnbacher



67. Minute: jetzt wollte Pankrath zu viel. Der Versuch bringt nichts ein.

68. Minute: und noch ein Traumtor. Tasler, der schon auffällig im Pokalspiel agiert hatte, nun mit seiner Torpremieren. Erneut ein Fernschuss zum 8:5.

70. Minute: Ob gestolpert oder wirklich von Schlüter berührt, ist nicht eindeutig zu klären. Bei dem Spielstand muss man aber nicht das Diskutieren anfangen, zumal die letzten Sekunden laufen. Deshalb Elfmeter-Premiere in dieser Saison, Torwart gegen Torwart – Latte. Das Spiel ist aus.

**Fazit:**

Erstmalig in schwarz-gelb, aber alles andere als meisterlich gespielt. Die Brellwöschd treten zum ersten Mal in ihren neuen gelben Leibchen an und feiern einen letztlich verdienten Sieg. In einem über weite Phasen zerfahrenen Spiel waren oder wären die Brellwöschd das überlegene Team gewesen. Die Unordnung machte den Gegner aber phasenweise wieder stark. Letzten Endes sind aber auch die Fans, die heute aus Spielerfrauen, etatmäßigen Mannschaftsführern und Spielervätern bestanden, versöhnlich gestimmt. Denn bei derart vielen Premieren und allzeit spannendem Spielverlauf hat nämlich im wahrsten Sinne des Wortes eines gepasst: der Abschluss.

---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 12. Spieltag, 8. Spieltag wird nachgeholt)**

- Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)  
[gekürzt]

**Statistik Brellwöschd Pokal 2010/2011 (Hauptrunde)**

- Nachname, Vorname (# Pokalspiele / # Tore / TW ja/nein)  
[gekürzt]



## Spieltag 13: Brellwöschd – ES Allstars AH 5:6

Brellwöschd – ES Allstars AH 5:6  
Sonntag, 14. August 2011, 11.00 Uhr, Schießanger

### Aufstellung Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Torschützen Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Vorbemerkung:

Bereits im Vorfeld des Spiels war abzusehen, dass die Brellwöschd ein hartes Stück Arbeit vor sich haben würden. Von 24 angefragten Spielern waren sieben einsatzbereit, davon drei mit Vorverletzungen. Es hieß von Anfang an kraftsparend zu spielen und möglichst verletzungsfrei über die Runden zu kommen, zumal bereits um 11.00 Uhr in der sonnigen "Schießanger-Arena" das Aufstellen der Feldmarkierung zur schweißtreibenden Angelegenheit geriet. So wählten wir aus taktischen Gründen, es sollte eine richtige Entscheidung sein, das kleinere Schießanger-Spielfeld.

### Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:

2. Minute: Erster Schuss der Allstars, aber zur Ecke abgefälscht.

4. Minute: Fernschuss der Allstars zum 0:1.

5. Minute: Diesmal Papouschek auf der Gegenseite aus der Distanz.

7. Minute: Und da ist es doch passiert. Die Allstars im Angriff, Gestocher im Strafraum und ein Schuss in Richtung Torlinie. Gutbier, D. kratzt den Ball aus der Drehung von der Linie ... das war zu viel nach Kreuzbandriss Nr. 3. Wir hoffen, dass nicht noch mehr in Knie lädiert ist, als ohnehin schon vor dem Spiel kaputt war und wünschen gute Besserung!! - Die Brellwöschd noch gut 60 Minuten ohne Wechselspieler.

10. Minute: Farrnbacher versucht es aus dem Mittelfeld aufs Tor.

11. Minute: Nun ein Pass von Farrnbacher auf Papouschek, dessen Torschuss ein Stück über die Latte geht.

13. Minute: Papouschek setzt sich gegen seine Gegner geschickt durch und erzielt den Ausgleich. 1:1.

16. Minute: Jetzt die Allstars im Erstversuch aus der Ferne und auch im Zweitversuch knapp am Gehäuse vorbei.

17. Minute: Nach schönem Pass von Papouschek aus der Halbdistanz versucht sich Gutbier, M. Doch der Ball verfehlt das Ziel noch ein ganzes Stück.

19. Minute: Nochmals ähnliche Schussposition für Gutbier, M., aber weiterhin erfolglos.



20. Minute: Und nun Grosser aus dem Mittelfeld. Die Brellwöschd finden besser ins Spiel.
24. Minute: Nachdem Grosser sich zwei Minuten zuvor in einen Schuss der Allstars gestellt hatte, kommen die Allstars nach einer Ecke zu ihrer nächsten Chance.
26. Minute: Farrnbachers Schuss wird von Heger pariert. Der Nachschuss von Papouschek geht vorbei.
30. Minute: Der agile Farrnbacher von links aufs Tor - eher ein Querschläger, der über Heger Gutbier, M. vor die Füße fällt. Dann kracht das Gebälk ... Pfosten.
- Bis zum Pausentee gibt es keine nennenswerten Chancen mehr. Jetzt ausruhen und weiter so konzentriert spielen, wie vor dem Abpfiff. Die Brellwöschd haben sich ganz gut darauf eingestellt, dass sie nicht mehr wechseln können.
36. Minute: Alle guten Vorsätze nicht einzubrechen über die Haufen geworfen. Die erste Chance nach dem Anpfiff bringt die Allstars mit einem Schuss von links wieder mit einem Tor in Front. Unkonzentriertheit - 1:2.
38. Minute: Schlüter hält, nachdem zuvor bereits ein Schuss vorbeiging. Die Allstars kommen.
41. Minute: In Folge einer Ecke zimmern die Allstars den Ball an die Latte.
42. Minute: Schlüter hält, der Ball schnell nach vorne und Gutbier, M. trifft aus vollem Lauf von halbrechts satt zum Ausgleich in die Maschen. 2:2.
44. Minute: Wieder über links! Die rechte Abwehrseite der Brellwöschd ist abermals zu offen und so fällt das 2:3.
46. Minute: Nach Pass von Grosser Farrnbacher mit einer Gelegenheit.
49. Minute: Eigentlich ungefährlich. Die Allstars verspielen aber den Ball, Gutbier, M. schaltet schnell und zack ... da steht's wieder unentschieden - 3:3.
53. Minute: Nachdem Versuche auf beiden Seiten in der Zwischenzeit nichts einbrachten - auf dem engen Platz geht es schnell hin und her - schließt Gutbier, M. zur überraschenden, wenn auch zwischenzeitlich nicht ganz unverdienten 4:3-Führung ab.
54. Minute: Im Gegenzug wäre es fast passiert. Doch die Allstars vergeben freistehend.
60. Minute: Auf Anspiel von Farrnbacher vergibt Papouschek.
61. Minute: Wie könnte es anders sein? Von links zum 4:4.
62. Minute: Jetzt kippt das Spiel wieder in die völlig andere Richtung. Von wo kommt der Ball? ... Genau! ... 4:5.
67. Minute: Das Spiel scheint entschieden - 4:6.
68. Minute: Und doch wieder Spannung!! Farrnbacher, dem bei einer Aktion in der Zwischenzeit, der Ball nach einer Flanke von rechts, drei Meter freistehend vor dem Tor stehend unglücklich versprungen war, so dass der Ball über die Latte segelte, tänzelt diesmal im Strafraum seine Gegner aus und schießt das 5:6.



Die Brellwöschd werfen nochmals alles nach vorne, aber auch zwei Ecken in der Schlussminute bringen den Ausgleich nicht mehr.

**Fazit:**

Wir haben alles versucht und zwischenzeitlich sah es prima aus. In einer äußerst freundschaftlichen und fairen Partie hätten wir nicht gedacht, dass wir kräftemäßig so lange mithalten können. Aufgrund der in der ersten Halbzeit spielbestimmenden Allstars ist deren Sieg nicht unverdient. Wir bedanken uns auch nochmals für die Fairness bzgl. der frühen Spielunterbrechung infolge von Gutbier, D.s Verletzung.

---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 13. Spieltag, inkl. nachgeholtem 8. Spieltag)**

- *Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*

**Statistik Brellwöschd Pokal 2010/2011 (Hauptrunde)**

- *Nachname, Vorname (# Pokalspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*



**Spieltag 14: Harlekins – Brellwöschd 2:0 (Regel 9a)**

Harlekins Stein – Brellwöschd 2:0  
Spielergebnis gemäß Regel 9a



## **Spieltag 15: Brellwöschd – Fußball-Team Nürnberg 4:4**

Brellwöschd – Fußball-Team Nürnberg 4:4  
Sonntag, 11. September 2011, 11.00 Uhr, Schießbanger

### **Aufstellung Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

### **Torschützen Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

### **Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:**

Der Wetterbericht ließ bereits vermuten, dass es heute zu einer Hitzeschlacht kommen würde. Die Mannschaft mit den größeren Kraftreserven gegen Ende der Partie würde wohl das Spiel für sich entscheiden können. Und welch Luxus?! - Zwölf (!) Brellwöschd fanden den Weg zum Schießbanger, jede Position doppelt besetzt. So hatten wir die Qual der Wahl, wie die Startformation aussehen sollte.

Von Anfang an entwickelte sich eine offene Begegnung, wobei sich sehr schnell herausstellte, dass sich das Spiel des FTN quasi ausschließlich auf Azarkh und Dippold konzentriert bzw. von diesen beiden bestimmt wird.

In den Anfangsminuten ergaben sich gute Gelegenheiten auf beiden Seiten. Den ersten Treffer markierten leider die Gäste in der 8. Minute. In der 10. Minute folgte das 0:2. Die Brellwöschd hatten in dieser Phase auch genügend Chancen einen Treffer zu markieren, fingen sich in Minute 11 dann aber auch noch das 0:3. Anschließend stabilisierte sich das Team um einen sicheren Schlussmann Schlüter und einen herausragenden Libero Fuchsbauer wieder. Gute bis sehr gute Chancen gab es weiterhin auf beiden Seiten in kürzesten Zeitabständen. In der 28. Minute passte dann Farrnbacher klug auf Papuschek, der den Anschlusstreffer besorgte. In der 30. Minute hatte Lehman die Verkürzung auf dem Fuß. Doch die 3-gegen-1-Überzahl konnte nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Vielmehr nutzten im Gegenzug clevere FTNler erneut die Gelegenheit, um mit einem platzierten Schuss auf 1:4 zu erhöhen.

Chancen gab es im ersten Durchgang reichlich. Der Unterschied waren vorzügliche Abschlüsse der Gäste, während Lehman und Gutbier zahlreiche 100%er nicht nutzen konnten. Belebend im Sturm war die Rückkehr von Hillitzer, der leider noch nicht wieder zu seinen berüchtigten Fernschüssen ansetzen konnte sowie die Entlastung durch die Abwehr mit Vorstößen von Grosser und v.a. Papuschek.

Die zweite Halbzeit verlief, wie die erste geendet hatte. Chancen waren für weit zweistellige Trefferzahlen auf beiden Seiten vorhanden. Zur tragischen Figur wurde Dippold, der allein in Hälfte zwei ca. zehn Großchancen ungenutzt ließ. Die Brellwöschd konnten dann in der 55. Minute mit einem schönen Tor von Sinner, der heute zum ersten Mal in der Aufstellung stand, auf 2:4 verkürzen. Ein traumhafter Lauf von Fuchsbauer aus der eigenen Abwehr durch Freund und Feind über das ganze Feld landete später mit einem lauten Knall am linken Pfosten. In der 62. Minute dann war der Anschluss geschafft. Hillitzer zog mehrere Abwehrspieler auf sich und legte in die Mitte auf Farrnbacher ab. Der hatte keine Mühe zum 3:4 zu vollenden. Die Brellwöschd drängten nun auf den Ausgleich, sahen sich aber immer wieder den Angriffen der pfeilschnellen Azarkh und Dippold ausgesetzt. Doch auch Pankrath und Kaczmarczyk machten ein um das andere Mal durch cleveres Stellungsspiel die Räume eng und das Duell Dipplod-Schlüter entschied der Brellwöschd-Torhüter eindeutig für sich. Als dann in der 69. Minute



Grosser auch noch zwei Spieler umkreiste, um von der Grundlinie darüberhinaus den Torhütern auszugucken und zum 4:4 abzuschließen, kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Alle Dämme wären gebrochen, wenn Gutbier einen satten Schuss von halbrechts in der Schlussminute nicht noch knapp über das Lattenkreuz gesetzt hätte.

Den letzten Angriff des FTN verteidigten dann Mann und Maus und so stand in einer überaus fair geführten Partie am Ende ein gerechtes 4:4.

---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 15. Spieltag, kampflos 14. Spieltag verloren)**

- *Nachname, Vorname (# Saisons Spiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*

**Statistik Brellwöschd Pokal 2010/2011 (Hauptrunde)**

- *Nachname, Vorname (# Pokalspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*



## **Spieltag 16: Celtic Erlangen – Brellwöschd 12:4**

Celtic Erlangen – Brellwöschd 12:4  
Sonntag, 09. Oktober 2011, 17.00 Uhr, Kraftwerkstraße Frauenaarach

### **Aufstellung Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

### **Torschützen Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

### **Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:**

Heute ist weniger mehr.

5. Minute: 1:0 durch Pfeiffer

11. Minute: 2:0 durch Papouschek

13. Minute: 2:1

21. Minute: 2:2

29. Minute: 2:3

32. Minute: 2:4

37. Minute: 2:5

39. Minute: 2:6

41. Minute: 2:7

44. Minute: 2:8

46. Minute: 3:8 durch Hillitzer

54. Minute: 3:9

60. Minute: 3:10

61. Minute: 3:11

63. Minute: 3:12

65. Minute: 4:12 durch Papouschek

Das „Fleisch“ um das „Spielberichts-Skelett“ liefert die Videoanalyse.



---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 16. Spieltag, kampflös 14. Spieltag verloren)**

- *Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*

**Statistik Brellwöschd Pokal 2010/2011 (Hauptrunde)**

- *Nachname, Vorname (# Pokalspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*



## **Spieltag 17: Brellwöschd – Allstars Oberasbach 2:6**

Brellwöschd – Allstars Oberasbach 2:6  
Sonntag, 16. Oktober 2011, 11.00 Uhr, Schießbanger

### **Aufstellung Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

### **Torschützen Brellwöschd:**

*[gekürzt]*

### **Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:**

Vor erneut laufender Kamera wollten wir die Schmach vom vergangenen Sonntag vergessen machen. Die Vorzeichen waren nicht ideal, da Torhüter Schlüter, nach einer Verletzung aus dem letzten Spiel, ausfiel. Pankrath rückte deshalb von seiner Defensivposition ins Tor, was die Abwehr umso mehr dezimierte, da der eingeplante Pfeiffer krankheitsbedingt kurzfristig absagen musste. Glücklicherweise waren Farnbacher und Fuchsbauer wieder mit von der Partie.

(Gute Besserung wünschen wir übrigens auch den Spielern von Celtic Erlangen, die sich ohne unser Zutun vergangene Woche einen Kreuzband- sowie Außenbandriss zugezogen haben, wie wir gestern erfuhren!!)

Die überaus faire Partie entwickelte sich nur schleppend; beide Mannschaften konnten keine Akzente setzen. Für einen ersten Aufreger sorgte ein klares Handspiel der Gäste im eigenen Strafraum, welches von beiden Seiten nicht bestritten wurde. Warum sich die Mannschaften nicht auf einen Elfmeter einigten, sondern „nur“ Ballbesitz für die Platzherren, bleibt rätselhaft.

[Für ein wesentlich weniger eindeutiges Handspiel hatten wir vergangene Woche noch einen - folgenlosen - Elfmeter gegen uns gewährt.]

Viel bleibt von der ersten Hälfte nicht zu berichten, außer der 0:3 Pausenstand durch Gegentreffer in Minute 12, 17 sowie 31.

Trotz dieses deutlichen Resultats gaben sich die Brellwöschd nicht auf. Dass die Mannschaft Moral hat bewiesen die sehenswerten Anschlusstreffer von Farnbacher in der 41. und 43. Minute. Den psychologischen Vorteil konnten wir leider nicht nutzen. Bereits in Halbzeit 1 waren einige Angriffe zu ungenau oder unentschlossen vorgetragen worden. Auch, wenn dies im zweiten Durchgang minimal besser wurde bleibt festzustellen, dass das schnelle Umschalten zwischen Abwehr und Angriff zu Ende der Spielzeit nicht mehr ganz so funktioniert, wie noch gegen Mitte der Saison, als wir unsere Schnelligkeitsvorteile in Tore ummünzen konnten. Im Mittelfeld tun sich aktuell überdies zu große Lücken auf, wodurch die Abwehr in Bedrängnis gebracht wird, wenn nicht weit genug nach hinten gearbeitet wird.

Zurück zum Spiel: unsere ganze Mühe war umsonst, da wir uns durch Unachtsamkeiten in den Minuten 57, 60 und 61 selber um den verdienten Lohn brachten, zumal nur Stürmer Farnbacher stach.

So schütteln wir uns einmal kräftig und berappeln uns bis zum kommenden Sonntag, an dem wir uns mit einem schönen und hoffentlich erfolgreichen (sowie v.a. verletzungsfreien) Spiel aus der Saison 2011 verabschieden möchten.



---

**Statistik Brellwöschd Saison 2010/2011 (nach dem 17. Spieltag, kampflös 14. Spieltag verloren)**

- *Nachname, Vorname (# Saisonspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*

**Statistik Brellwöschd Pokal 2010/2011 (Hauptrunde)**

- *Nachname, Vorname (# Pokalspiele / # Tore / TW ja/nein)*  
*[gekürzt]*



## Spieltag 18: Footballbrothers – Brellwöschd 5:2

Footballbrothers – Brellwöschd 5:2  
Sonntag, 23. Oktober 2011, 14.00 Uhr, Schießbanger

### Aufstellung Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Torschützen Brellwöschd:

*[gekürzt]*

### Spielverlauf / besondere Vorkommnisse:

Der Oktober zeigte sich nochmals von seiner goldenen Seite und bescherte uns bestes Fußballwetter. Alles war bereit für ein Fußballfest zum letzten Saisonspiel beider Mannschaften in der Spielzeit 2011. Die Footballbrothers wählten - wie von ihnen gewohnt - den kleineren Platz. So war von Anfang an klar, dass wir heute wohl zahlreiche Torchancen sehen würden.

Es entwickelte sich von Beginn an eine muntere Partie und das neue 2-1-2-System der Brellwöschd zeigte Wirkung. Aus einer äußerst stabilen und konzentrierten Defensive konnten wir kluge Angriffe in Richtung des gegnerischen Gehäuses entwickeln. So stellte sich auch schnell der Erfolg ein. In Minute 7 war, nach einer in den Strafraum getretenen Ecke, nur ein FoBaBro schneller als der einschussbereite Fuchsbauer und verwandelte zur Brellwöschd-Führung. In der offenen Partie gab es hüben wie drüben viele Torchancen, doch erst in der 26. Minute konnten die Footballbrothers ausgleichen, was gleichzeitig den Pausenstand markierte.

Durchgang 2 begann gleich mit einer Doppelchance für Fuchsbauer und Gutbier. Und wie es immer so kommt, wenn man die Dinger vorne nicht macht ... in der 38. Minute der 1:2-Rückstand. Diesen konnte wiederum vier Minuten später Gutbier egalisieren. Doch gleich der erste Angriff nach dem Anstoß brachte durch einen durch ein Brellwöschd-Bein entscheidend und unhaltbar abgefälschten Schuss in Minute 43 den neuerlichen Rückstand. In der Folge gab es auf beiden Seiten noch zahlreiche Großchancen und Aluminiumtreffer. Doch erst gegen Ende des Spiels machten die Footballbrothers mit ihren Treffern vier und fünf (58. und 66. Minute) den Sack endgültig zu.

Herauszuheben ist als bester Spieler der Brellwöschd, wenn nicht gar auf dem Platz, Jochen Pankrath. Er machte sich selber ein verfrühtes Geburtstagsgeschenk und hielt mit unzähligen Glanzparaden die Brellwöschd lange Zeit im Spiel. Ferner muss festgehalten werden, dass allen Akteuren für ein derart harmonisches, ruhiges und faires Spiel der Friedensnobelpreis verliehen werden könnte. Genau solche Nachmittage sind jene, die so viel Spaß machen in der Hobbyliga und bei denen man selbst eine Niederlage halbwegs verschmerzen kann.

So freuen wir uns schon auf die Spielzeit 2012 und hoffen, dass wir dann in einem oder anderen Match, mit einer dann eingespielten Mannschaft, dann auch Fortuna wieder auf unserer Seite haben.



**Statistik Brellwöschd Saison 2011 (nach dem 18. Spieltag, kampflös 14. Spieltag verloren)**

- Schlüter, Steffen (12 Saisonspiele / - Tore / TW)
- Baumgärtner, Thomas (1 / - / Aushilfs-TW)
- Kutka, Peter (3 / - / TW)
- Fan, Kexin (1 / -)
- Farnbacher, Jörg (11 / 11)
- Follmer, Bernd (3 / -)
- Fuchsbauer, Bastian (14 / 3)
- Grosser, Bernhard (14 / 7)
- Gutbier, David (1 / -)
- Gutbier, Manuel (12 / 11)
- Herdem, Kemal (5 / 4)
- Hertel, Sabine (1 / -)
- Hillitzer, Patrick (14 / 10)
- Jahn, Patrick (1 / 0)
- Kaczmarczyk, Peter (11 / -)
- Lehman, Matthias (3 / 1)
- Pankrath, Jochen (16 / 1 / Aushilfs-TW)
- Papouschek, Christian (14 / 7)
- Pfeiffer, Christian (7 / 3 / Not-TW)
- Schröder, Enzo (1 / -)
- Sinner, Thomas (1 / 1)
- Tasler, Martin (3 / 1)
- gegnerische Eigentore (2 Eigentore)

**Statistik Brellwöschd Pokal 2011 (Hauptrunde)**

- Schlüter, Steffen (1 Pokalspiel / - Tore / TW)
- Follmer, Bernd (1 / -)
- Fuchsbauer, Bastian (1 / -)
- Grosser, Bernhard (1 / -)
- Herdem, Kemal (1 / 1)
- Hillitzer, Patrick (1 / 1)
- Pankrath, Jochen (1 / -)
- Papouschek, Christian (1 / -)
- Tasler, Martin (1 / -)